

Bürgerstiftung Obersulm

Ein BürgerForum zum 10-jährigen Stiftungsjubiläum

Auf eine rauschende Party hat die Bürgerstiftung Obersulm (BSO) bei der nachgeholtten Jubiläumsfeier zu ihrem zehnten Geburtstag verzichtet. Als Ersatz eröffnete die Stiftung den Besuchern ihres Bürger Forums zur Feier des 10. Stiftungsgeburtstags am Freitagabend in der Alten Kelter von Eichelberg einen Einblick in eine mögliche klimaschonende Energiezukunft. In seinem interessanten Vortrag zeigte der Obersulmer Wasserstoffexperte Professor Dr. Eberhard Schlücker die rasante Entwicklung und dramatischen Folgen der Klimaerwärmung auf, ehe er den aktuellen Stand der Technik bei der Gewinnung und Nutzung von Wasserstoff als Energieträger der Zukunft vorstellte.

„Die Zeit drängt“, sagte der Obersulmer Wissenschaftler, als er die CO₂-Entwicklung und die damit verbundene immer schnellere Erwärmung der Erdatmosphäre vorstellte. Wasserstoff als Kraftstoff direkt zu verbrennen, hält Dr. Schlücker nicht für sinnvoll. Der Wasserstoffexperte erläuterte verschiedene Verfahren zur Wasserstoffgewinnung, seinen Transport und die Speicherung sowie die Vor- und Nachteile von Batterie und Brennstoffzelle für die Energieversorgung von Kraftfahrzeugen und der Wärmeengewinnung.

Ein vielversprechender Lösungsansatz ist für den studierten Maschinenbauer die Chemische Speicherung des Wasserstoffs in einer Flüssigkeit (LOHC), um mit möglichst geringen Energieverlusten Wasserstoff als Energieträger in großem Stil nutzbar zu machen. Seine Vision ist sowohl die individuelle Wärme- und Stromerzeugung als auch Autarkie von Dörfern und Städten mit Nahwärmenetzen und Energiezentralen.

Am Eingang der Kelter begrüßte Schülerin Lena aus der Klasse 8a der Michael-Beheim-Gemeinschaftsschule mit zwei Mitschülern die Forumsbesucher mit einem Gutschein für ein Glas Sekt. Zehn Achtklässler hatten außerdem mit Lehrern und Eltern 130 „Pausenbrote“ für die Bewirtung der Gäste gerichtet. Mit viel Beifall belohnten die über 150 Gäste die Blue Monday Group der Musikschule Obersulm. Die eröffnete den Abend schwungvoll musikalisch und umrahmt das Programm.

„Unser Stiftungskapital ist seit der Gründung im Oktober 2012 von 163000 Euro auf heute 290000 Euro gewachsen, das ist ein Zeichen, dass die Ideen der Bürgerstiftung inzwischen von vielen Menschen in der Gemeinde mitgetragen werden“, betonte Dr. Herbert Wolf, Vorstandsvorsitzender der BSO, in seiner Begrüßung und seinem Rückblick auf zehn Jahre BSO. Die Stiftung fördere mit über zwei Dutzend Projekten das Gemeinwohl nachhaltig. Vom Baby bis zum Senior würden alle Generationen profitieren.

Die Bürgerstiftung helfe auch Menschen, die in Not geraten sind, unbürokratisch.

„Es ist enorm, was alles in den vergangenen 10 Jahren auf die Beine gestellt und etabliert wurde“, stellte Bürgermeister Björn Steinbach in seinem Dank an die BSO und ihren „Motor“ Dr. Herbert Wolf fest. Es sei eine große Freude zu sehen, wie viele tolle Menschen sich engagieren und nicht nur Ideen einbringen, sondern selbst mit anpacken und handeln. Der Bürgermeister hob einige Leuchtturm-Projekte der BSO wie das Schwimmprojekt für Grundschüler, die Spende öffentlicher Defibrillatoren, das Hebammen-Projekt oder das Vorleseprojekt hervor.

„Ich wollte in meinem Ruhestand nicht die Hände in den Schoß legen sondern mich ehrenamtlich engagieren“, sagt Martin Möller. Er arbeitet im Arbeitskreis des Vorstands mit, und hat BSO-Projekte wie Jubiläums-Pralinen oder Jubiläums-Puzzles zum Gemeindejubiläum 50 Jahre Obersulm realisiert.

„Es macht einen Riesenspaß“, sagt Vorruehständler Steffen Kappes. Er engagiert sich aktuell beim BSO-Historienprojekt. „Sehr interessant und informativ“, findet Forumsgast Stefan Vetter den Festvortrag und das anschließende Podiumsgespräch von Stimme-Wirtschaftsredakteur Christian Gleichauf mit Dr. Schlücker über Chancen und Herausforderungen zur Nutzung von Wasserstoff als Energieträger der Zukunft.